

Erneutes Erdbeben in Afghanistan - Rotkreuz-Hilfe verstärkt

Wien (OTS) - Gestern Abend und in den Morgenstunden erschütterte ein Erdbeben der Stärke 6,2 nach Richter den Norden Afghanistans. Unbestätigten Angaben zu Folge ist derzeit von 1.800 Toten auszugehen. 4.000 Häuser wurden zerstört, 10.000 Menschen sind obdachlos. Am stärksten betroffen wurde die Kleinstadt Nahrin in der Provinz Baghlan, im Hindukuschgebirge. Die österreichischen Rotkreuz-Mitarbeiter vor Ort sind wohlauf.

"Unsere Hilfe ist bereits angelaufen," berichtet der österreichische Rotkreuz-Mitarbeiter Michael Grabner, der in Mazar-i-Sharif stationiert ist. "Ein Team ist heute Früh ins Erdbebengebiet aufgebrochen, um die Versorgung mit Zelten und Decken zu koordinieren. Das Erdbeben war bis in die Hauptstadt Kabul zu spüren - alle Rotkreuz-Kollegen sind aber wohlauf," so Grabner weiter.

Das ÖRK bittet weiterhin um Spenden auf das Konto PSK 2.345.000
Kennwort "Afghanistan".

Rückfragehinweis: Rückfragehinweis:

ÖRK Pressestelle
Tel.: 01/58900-152
www.rotekreuz.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0150 2002-03-26/12:51

261251 Mär 02

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020326_OTS0150